



Rahmenkonzept Spielgruppen FamilienForum Rapperswil-Jona



Inhalt

1 FamilienForum Rapperswil-Jona

2 Was ist eine Spielgruppe?

3 Spielgruppen des FamilienForums RJ

- 3.1 Qualitätslabel SSLV
- 3.2 Spielgruppenstandorte
- 3.3 Spielgruppenleiterinnen / Spielgruppenassistentinnen
- 3.4 Funktion der Spielgruppenleiterin und ihrer Assistentin
- 3.5 Spielgruppenzeiten / Ferienplan
- 3.6 Kosten / Semesterbeiträge pro Kind
- 3.7 Ermässigungen / Ratenzahlungen der Semesterbeiträge
- 3.8 Anmeldung und Einteilung
- 3.9 Rücktritt nach Anmeldefrist, Abmeldung von der Spielgruppe

4 Eingewöhnung

- 4.1. Notwendige Ausstattung für den Spielgruppenbesuch

5 Ein Halbtage in der Spielgruppe

6 Sprachförderung in der Spielgruppe

7 Elternzusammenarbeit

- 7.1 Elterngespräche
- 7.2 Tag der offenen Tür
- 7.3 Elterninformationsanlass zum Spielgruppenstart
- 7.4 Lichterfest
- 7.5 Abschlussfest am Ende des Schuljahres
- 7.6 Individuelle Elternanlässe

8 Abholen aus der Spielgruppe

9 Absenzen / Notfälle

- 9.1 Krankheit und andere Absenzen des Kindes
- 9.2 Notfälle während der Spielgruppenzeit
- 9.3 Krankheit der Spielgruppenleiterin

10 Temporärer oder definitiver Ausschluss aus der Spielgruppe

11 Versicherung und Haftung

12 Hinweis zu anderen Konzepten des FamilienForums

1 FamilienForum Rapperswil-Jona

Der Verein FamilienForum Rapperswil-Jona (nachfolgend RJ) ist eine gemeinnützige Organisation. Er setzt sich ein als Plattform für Familien mit Kindern bis ins Schulalter. Das FamilienForum bietet eine Vielzahl von Betreuungsmöglichkeiten für Kinder und unterhaltsame Angebote für Kinder, Erwachsene und Familien. Es fördert den gegenseitigen Kontakt und den Informationsaustausch und bietet Unterstützung in der Erziehung der Kleinkinder und Lösungsmöglichkeiten für Familien.

Zu diesem Zweck bietet der Verein folgende Dienstleistungen an:

- Familienkafi
- Vorschulangebote für Kinder bis zum Alter von 5 Jahren, wie Krabbelgruppen, Spielgruppen, Vorkindergarten
- Kursangebote und Veranstaltungen für Kinder und Eltern
- Ludothek
- Integrationsangebote

2 Was ist eine Spielgruppe?

In der Spielgruppe stehen die Kinder im Mittelpunkt. Spielgruppen bieten Kindern ab 2 ½ Jahren bis zum Kindergarteneintritt ein kreatives, soziales und anregendes Lernfeld in der Gruppe. Die Kinder tauchen für 2 ½ Stunden in eine spannende Welt ein: Sie spielen, werken, malen, forschen, singen, lachen, streiten und versöhnen sich, helfen einander, experimentieren und hören Geschichten. Somit erweitert das Kind sein Betätigungsfeld und sein Beziehungsnetz und lernt sich in einer Gruppe sozial zu verhalten. Spielerisches Erleben und gemeinsames Tun stehen im Zentrum der Aktivitäten.

3 Spielgruppen des FamilienForums RJ

Die Spielgruppen des FamilienForums RJ sind konstante altersdurchmischte Gruppen von 8 bis maximal 12 Kindern, welche sich regelmässig immer am selben Wochentag treffen. Sie richten sich an Kinder ab 2 ½ Jahren bis zum Kindergarteneintritt.

3.1 Qualitätslabel SSLV

Die Spielgruppen des FamilienForums wurden vom schweizerischen Spielgruppenleiterinnenverband (SSLV) geprüft und besitzen seit dem Sommer 2023 das Qualitätslabel des SSLV. Diese Zertifizierungsprüfung erfolgt alle 3 Jahre.

3.2 Spielgruppenstandorte

Das FamilienForum RJ verfügt über **5 Spielgruppenstandorte** in der Stadt Rapperswil-Jona und Wagen:

- **Bärehüsli** (Evangelisches Kirchenzentrum, Zwinglistrasse 30, 8645 Jona)
- **Flüügepilz** (Franziskuszentrum Kempraten, Rebhalde 3, 8645 Jona)
- **Rägeboge** (Gsteigstrasse 6, 8646 Wagen)
- **Remisli** (Werkstrasse 9, 8645 Jona)
- **Spielzüghuus** (Zeughausareal, Schönbodenstrasse 3, 8640 Rapperswil)

Die Anzahl der Spielgruppenhalbtage je Standort ist abhängig von der Anzahl der eingegangenen Anmeldungen.

3.3 Spielgruppenleiterinnen / Spielgruppenassistentinnen

Die Spielgruppen des FamilienForums RJ werden von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen (oder Personen mit einem verwandten beruflichen Hintergrund, wie beispielsweise Fachperson Betreuung Kind, Kindergärtnerin etc.) mit deutscher Muttersprache oder sehr guten Deutschkenntnissen geleitet. Jede Spielgruppenleiterin besucht jährlich Weiterbildungskurse im Bereich Pädagogik und alle drei bis vier Jahre einen Nothilfekurs für Kleinkinder. Jede Spielgruppenleiterin wird durch eine festzugeteilte Assistentin unterstützt. Auch die Assistentinnen besuchen alle drei bis vier Jahre einen Nothilfekurs für Kleinkinder.

3.4 Funktion der Spielgruppenleiterin und ihrer Assistentin

Die Spielgruppenleiterin und ihre Assistentin nehmen eine beobachtende, wertschätzende Haltung ein und strukturieren den Spielgruppenalltag bedürfnisorientiert. Mit ihrer Grundeinstellung « Ich helfe dir, es selbst zu tun » (Maria Montessori) unterstützen sie die Kinder dort, wo Hilfe benötigt wird. Dies hilft den Kindern selbstständig zu werden, Konflikte eigenständig zu lösen und das Selbstvertrauen aufzubauen. Die Spielgruppenleiterinnen und ihre Assistentinnen arbeiten nach dem Leitbild der Spielgruppenpädagogik des SSLV.

3.5 Spielgruppenzeiten / Ferienplan

Die Spielgruppenzeiten dauern wie folgt und variieren am Nachmittag je nach Standort:

Vormittag: 08.45 Uhr – 11.15 Uhr

Nachmittag: 13.30 Uhr – 16.00 Uhr oder 14.00 Uhr – 16.30 Uhr

Die Ferien richten sich nach dem Ferienplan der Schulgemeinde von Rapperswil-Jona.

3.6 Kosten / Semesterbeiträge pro Kind:

- Spielgruppenbesuch 1x pro Woche: CHF 360.-
- Spielgruppenbesuch 2x pro Woche: CHF 720.-
- Spielgruppenbesuch 3x pro Woche: CHF 1080.-

3.7 Ermässigungen / Ratenzahlungen der Semesterbeiträge

Familien mit einer Kulturlegi (Caritas) erhalten 30% Ermässigung auf den Spielgruppenbeitrag. In speziellen Fällen kann nach eingehenden Abklärungen eine finanzielle Unterstützung gewährt werden. Ratenzahlungen sind auf Anfrage möglich.

3.8 Anmeldung und Einteilung

Die Anmeldeperiode für den Start im August dauert jeweils vom 15. März bis 30. April und für den Start im Februar vom 01. Oktober bis 15. November. Die Anmeldung ist online via Anmeldeformular auf der Homepage rechtzeitig einzureichen unter:

<https://familienforum-rj.ch/familienforumrj/vorschule/>

Stichtage: Beim Start im August muss das Kind bis zum 31. Januar davor 2 Jahre alt geworden sein. Beginnt das Kind im 2. Semester im Februar mit der Spielgruppe, muss das Kind bis zum 31. Juli davor 2 Jahre alt geworden sein.

- Eltern können ihre Kinder während der entsprechenden Anmeldeperiode über das Anmeldetool auf der Homepage direkt in die gewünschte Spielgruppe nach freier Kapazität anmelden.
- Das Kind kann maximal 3mal pro Woche die Spielgruppe besuchen, jedoch nicht am Vormittag und Nachmittag desselben Tages.
- Eintritte während dem Schuljahr sind grundsätzlich möglich, sofern noch freie Spielgruppenplätze verfügbar sind. Die Spielgruppenbesuche werden anteilmässig verrechnet (CHF 20.- pro Spielgruppenhalbtage)
- Bei Eintritten ausserhalb der Anmeldeperiode muss per E-Mail mit der administrativen Leitung der Spielgruppe Kontakt aufgenommen werden (E-Mail-Adresse: spielgruppen@familienforum-rj.ch)
- Eltern können Wünsche bezüglich der Einteilung anbringen. Eine Berücksichtigung dieser kann aber nicht immer garantiert werden.

3.9 Rücktritt nach Anmeldefrist, Abmeldung von der Spielgruppe

Bei einem Rückzug der Anmeldung nach Anmeldefrist werden folgende Gebühren verrechnet:

- CHF 75.- bei Anmeldung für einen Halbtage pro Woche
- CHF 150.- bei Anmeldung für zwei Halbtage pro Woche
- CHF 225.- bei Anmeldung für drei Halbtage pro Woche

Erfolgt die Abmeldung nach dem Spielgruppenstart wird der Spielgruppenbeitrag für das ganze Semester in Rechnung gestellt. Ein Austritt während des Spielgruppenjahres muss immer schriftlich an die administrative Leitung der Spielgruppen erfolgen. Bei vorzeitigem Austritt aus der Spielgruppe wird der Beitrag für das angefangene Semester nicht zurückerstattet.

Ist der Spielgruppenbesuch infolge eines Wegzuges aus Rapperswil-Jona nicht mehr möglich oder ist das Kind trotz Bemühungen für die Spielgruppe noch nicht bereit, wird keine Gebühr erhoben und bereits bezahlte Spielgruppenbeiträge werden anteilmässig rückvergütet.

4 Eingewöhnung

Der Besuch einer Spielgruppe ist für die meisten Kinder und ihre Eltern ein grosser Schritt. Für viele Kinder ist es das erste Mal, dass sie von ihren Eltern getrennt werden. Dieser Entwicklungsschritt darf in der Spielgruppe geübt werden. Niemand erwartet, dass es bereits von Anfang an reibungslos verläuft. Es ist deshalb wichtig, diesen Schritt gemeinsam und behutsam anzugehen.

WICHTIG: Die Eltern sollten sich bewusst sein, dass die Eingewöhnung für jedes Kind ein sehr persönlicher Prozess ist, denn jedes Kind ist anders und braucht mehr oder weniger Zeit für die Ablösung von ihren engsten Bezugspersonen. Die Eingewöhnung kann daher für jedes Kind von unterschiedlicher Dauer sein, in welcher die Eltern Geduld und Zeit mitbringen müssen. Je nach Verhalten und Bedürfnis des Kindes passen die Spielgruppenleiterinnen in Absprache mit den Eltern den Ablösungsprozess flexibel den Gegebenheiten an.

Folgende Rituale/Hilfsmittel können Kindern und ihren Eltern das Abschiednehmen erleichtern:

- klare und möglichst kurze Verabschiedung vom Spielgruppenkind
- Einführung eines Abschiedsrituals (z.B. beim Fenster winken)
- das Lieblingsplüschtier oder Nuscheli in die Spielgruppe mitnehmen

Eltern oder eine Betreuungsperson müssen während der Spielgruppenzeit immer telefonisch erreichbar sein! Sie werden kontaktiert, wenn das Kind weint und sich nicht beruhigen lässt, aber auch, wenn während der Spielgruppenzeit etwas vorfällt, das notwendig macht, dass ein Elternteil oder eine Betreuungsperson kommen muss (z.B. Fieber, Erbrechen, Unfall etc.).

4.1 Notwendige Ausstattung für den Spielgruppenbesuch

Am ersten Spielgruppentag ist das ausgefüllte Formular «Informationsblatt des Kindes» der Spielgruppenleiterin abzugeben. Die Eltern erhalten dieses Formular vor dem Start zugesandt. An jedem Spielgruppenhalbtage wird Folgendes mitgebracht:

- gesunder Znüni (keine Süssigkeiten, Süssgetränke etc.) im Rucksack/Znünitäschi
- Hausschuhe oder Rutschsockli
- wettergerechte Kleidung (Regenbekleidung, Sonnenschutz, gute Schuhe)
- Ersatzkleider (Unterwäsche, Socken/Strumpfhosen, T-Shirt/Pullover, Hose etc. je nach Jahreszeit)
- Windeln und Feuchttücher (bei Bedarf)

5 Ein Halbtage in der Spielgruppe

Rituale sind sehr wichtig für Kinder und vermitteln ihnen Geborgenheit und Sicherheit. Ein stets ähnlicher Ablauf des Spielgruppenhalbtages hilft den Kindern, sich in der Spielgruppe zurecht zu finden. Deshalb gehören zu einem Spielgruppenhalbtage jeweils folgende fixe Sequenzen:

- **Begrüssung und Abschied:** Die Kinder werden von der Spielgruppenleiterin und der Assistentin begrüsst. Gleichzeitig verabschieden sich die Kinder von ihren Eltern/Bezugspersonen. Ein entsprechendes Ritual erleichtert den Kindern das Loslösen von seinen Eltern/Bezugspersonen und das Ankommen in der Spielgruppe.
- **Freies Spielen:** Das freie Spiel steht im Mittelpunkt jeder Spielgruppe. Spielen heisst Entdecken, Ausprobieren, Verarbeiten, Gesetzmässigkeiten finden, die Realität nachempfinden und in der Fantasie erproben – kurz: Kräfte sammeln fürs Leben. Kinder lernen beim Spielen, deshalb legen die Spielgruppen grossen Wert auf das freie Spiel. Spielen fördert die Entwicklung von Kindern in allen Bereichen – kognitiv, emotional, kreativ, sozial und motorisch.
- **Znüni/Zvieri:** Spielen macht hungrig und müde. Am Znüni- oder Zvieritisch gibt es eine wohlverdiente Pause. Alle packen ihren mitgebrachten, gesunden Znüni/Zvieri aus und essen und trinken gemeinsam.
- **Aufräumen:** Vor Abschluss des Spielgruppenhalbtages wird der Spielgruppenraum wieder aufgeräumt. Alle helfen mit, die Spielsachen wieder an ihren Platz zu legen.
- **Verabschiedung:** Als Abschluss gibt es wieder ein Ritual, wie z.B. das Singen eines Abschiedsliedes. Danach werden die Kinder verabschiedet und gehen mit ihren Eltern oder ihrer Bezugsperson nach Hause.

Auch verschiedene variable Sequenzen gehören oft zum Spielgruppenhalbtage, sind aber nicht täglich Bestandteil davon, dazu zählen:

- **Geschichten und Verse:** Regelmässig werden in der Spielgruppe Geschichten erzählt oder Verse aufgesagt. Es kann aber auch einmal ein kurzes Tischtheater, Rollenspiel oder Puppenspiel mit den Kindern sein.
- **Kreatives Tun (werken, malen, kneten, kleben etc.):** Mit verschiedenen Materialien erleben und erproben die Kinder ihre Kreativität. Damit stillen sie ihren Entdeckungsdrang und Forschergeist.
- **Musizieren:** Dazu gehören das Singen von Liedern sowie einfaches Musizieren und Experimentieren mit Tönen und Geräuschen.
- **Bewegen im Freien:** Auf dem Spielplatz oder in der freien Natur (z.B. Wald) können zusätzliche Bewegungs- und Klettermöglichkeiten angeboten werden.
- **Angeleitetes Spielen:** Mit altersgerechten Spielen wird beispielsweise das Erkennen von Farben, Formen und das Zuordnen von Bildern gefördert.

6 Sprachförderung in der Spielgruppe

In der Spielgruppe entwickeln die Kinder ihre Sprachkompetenzen spielerisch und ganzheitlich. Ihre Sprachentwicklung wird in den Spielgruppen unter anderem angeregt im freien Spiel, mit Geschichten, Versen und Liedern.

Die Spielgruppenleiterinnen des FamilienForums RJ sind sprachliche Vorbilder. Sie gehen bewusst mit ihrer Sprache und dem Spracherwerb der Kinder um. Sie achten auf eine sorgfältige Wortwahl und sprechen deutlich.

Die Spielgruppenleiterinnen und Assistentinnen sind sich auch der Bedeutung des Erlernens der Erstsprache in der Familie bewusst und wertschätzen die Muttersprache jedes Kindes.

7 Elternzusammenarbeit

Ein offener und intensiver Austausch und eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern dient dem gegenseitigen Kennenlernen, baut Vertrauen auf und ist entscheidend dafür, ob sich ein Kind in der Spielgruppe wohlfühlt. Die Eltern kennen ihr Kind am besten und wissen, was es gerne mag, wie es in einer bestimmten Situation reagiert oder wie es sich wieder beruhigen lässt, wenn es zum Beispiel mal traurig ist oder wenn es sich weh tut. Deshalb ist es für die Spielgruppenleiterin wichtig, die Wünsche und Erwartungen der Eltern und die Stärken und Schwächen der Kinder zu kennen.

Vor oder während dem Spielgruppenjahr werden in den Spielgruppen verschiedene Anlässe organisiert, um einen regelmässigen Austausch mit den Eltern zu pflegen:

7.1 Elterngespräche

Gespräche «zwischen Tür und Angel» sind Bestandteile der regelmässigen Arbeit in den Spielgruppen des FamilienForums RJ. Dabei handelt es sich um die Zeit vor Beginn oder nach Abschluss des Spielgruppenbesuchs, wenn das Kind von einem Elternteil oder einer anderen Bezugsperson gebracht, bzw. abgeholt wird. Es besteht die Möglichkeit wichtige Informationen mitzuteilen (z.B. das Kind ist müde, weil es schlecht geschlafen hat / das Kind war in den letzten Tagen krank etc.).

Für grundlegende Gespräche oder einen längeren Austausch eignen sich jedoch die «Tür- und Angelgespräche» nicht. Bei Bedarf bieten die Spielgruppenleiterinnen deshalb auch persönliche Gespräche ausserhalb der Spielgruppenzeiten an.

7.2 Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür findet zweimal jährlich im März und im Oktober (jeweils an einem Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr) statt. Dabei erhalten Eltern und die zukünftigen Spielgruppenkinder Einblick in die Spielgruppenräumlichkeiten und können dabei auch die Spielgruppenleiterinnen kennenlernen.

7.3 Elterninformationsanlass zum Spielgruppenstart

Vor dem Start oder in den ersten Wochen des neuen Spielgruppenjahres, respektive des Semesters führen die Spielgruppenleiterinnen einen Informationsanlass durch. Dabei werden wichtige Informationen zum Spielgruppenalltag besprochen. Zudem erhalten die Eltern die Gelegenheit, die Spielgruppenleiterin ihres Kindes persönlich kennenzulernen und allfällige Fragen zu stellen.

7.4 Lichterfest

Jeweils im November findet das Lichterfest an allen Spielgruppenstandorten statt. Dies ist ein traditioneller Anlass mit einem Laternenumzug.

7.5 Abschlussfest am Ende des Spielgruppenjahres

Am Ende jedes Spielgruppenjahres wird ein kleines Abschlussfest gefeiert. Die Kinder und ihre Eltern/Betreuungspersonen lassen das Spielgruppenjahr gemeinsam mit der Spielgruppenleiterin und der Assistentin ausklingen und können sich voneinander verabschieden.

7.6 Individuelle Elternanlässe

Diese werden bei Bedarf situativ von der Spielgruppenleiterin organisiert (z.B. Laternenbasteln, gemeinsames Znüniessen etc.).

8 Abholen aus der Spielgruppe

Die Kinder müssen rechtzeitig abgeholt werden! Wird ein Kind nicht abgeholt, werden die Eltern/Betreuungspersonen und danach ein Notfallkontakt angerufen.

Die Spielgruppenleiterinnen geben die Kinder nur ihnen bekannten Betreuungspersonen mit. Wenn eine andere Person (z.B. Verwandte, Nachbarn etc.) als üblich das Kind abholt, sind die Eltern/Betreuungspersonen verpflichtet, dies der Spielgruppenleiterin rechtzeitig mitzuteilen. Die Identität dieser Person kann z.B. mittels eines Fotos, Ausweises etc. überprüft werden.

9 Absenzen / Notfälle

9.1 Krankheit und andere Absenzen des Kindes

Um andere Kinder, Eltern die Spielgruppenleiterin und die Assistentin vor Infektionskrankheiten zu schützen, dürfen Kinder mit Fieber, starken Erkältungen oder übertragbaren Krankheiten etc. die Spielgruppe nicht besuchen.

Erkrankt ein Kind während des Spielgruppenhalbtags, werden die Eltern benachrichtigt und das Kind muss umgehend abgeholt werden.

Wenn ein Kind die Spielgruppe nicht besuchen kann, muss es vor dem Spielgruppenbeginn rechtzeitig bei der Spielgruppenleiterin abgemeldet werden.

9.2 Notfälle während der Spielgruppenzeit

Alle Spielgruppenleiterinnen und ihre Assistentinnen besuchen alle drei bis vier Jahre den Nothilfekurs für Kleinkinder und können im Notfall fachgerecht Erste Hilfe leisten. Die Eltern werden bei Notfällen umgehend benachrichtigt.

9.3 Krankheit der Spielgruppenleiterin

Erkrankt die Spielgruppenleiterin, werden die Eltern umgehend informiert. In der Regel wird ein Ersatz aus dem Mitarbeiterteam gesucht oder die Assistentin übernimmt ausnahmsweise an diesem Tag die Spielgruppe mit einer zusätzlichen Betreuungsperson.

In Ausnahmefällen kann die Spielgruppe krankheitsbedingt bis zu einer Woche ausfallen. Ein Anspruch auf Rückerstattung der geleisteten Spielgruppenbeiträge besteht dabei nicht.

10 Temporärer oder definitiver Ausschluss aus der Spielgruppe

Wenn die erzieherischen Bedürfnisse eines Kindes die Möglichkeiten der Spielgruppe übersteigen, wird das Gespräch mit den Eltern und/oder einer Fachperson gesucht, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Ist danach keine Lösung möglich, kann das Kind von der Spielgruppe zeitweise oder definitiv ausgeschlossen werden.

Bei nicht bezahlten Spielgruppenbeiträgen oder bei der Angabe von falschen Informationen bei der Anmeldung oder beim Verschweigen wichtiger Tatsachen, welche für den Spielgruppenalltag relevant sind, wird das Gespräch mit den Eltern gesucht. Wird dabei keine gemeinsame Lösung gefunden, kann die Spielgruppenleiterin in Zusammenarbeit mit der administrativen Leitung der Spielgruppen über einen Ausschluss des Kindes aus der Spielgruppe verfügen. Bereits bezahlte Beiträge werden nicht rückvergütet und nicht bezahlte Beiträge werden auf dem Rechtsweg eingefordert.

11 Versicherung und Haftung

Kinder, welche eine Spielgruppe des FamilienForums RJ besuchen, müssen gegen Unfall- und Krankheit versichert sein. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer, bzw. deren Eltern oder gesetzlichen Vertreter.

Verursacht ein Kind während dem Spielgruppenhalbtage einen Schaden, haften die Erziehungsberechtigten, respektive deren Haftpflichtversicherung. Jegliche Haftung der Trägerschaft und der Spielgruppenleiterinnen und deren Assistentinnen wird nach gesetzlichen Möglichkeiten weit möglichst ausgeschlossen.

Für den Weg in die Spielgruppe und den Heimweg sind die Erziehungsberechtigten verantwortlich.

Für verloren gegangene oder beschädigte private Gegenstände der Kinder während der Spielgruppenzeit übernimmt das FamilienForum RJ keinerlei Haftung.

Es besteht eine Betriebshaftpflichtversicherung für die Spielgruppenleiterinnen und deren Assistentinnen.

12 Hinweis zu anderen Konzepten des FamilienForums

Für die Spielgruppen des FamilienForums wurden zusätzlich ein **Sicherheitskonzept** und ein **Hygienekonzept** erarbeitet, welche von allen Spielgruppenleiterinnen und ihren Assistentinnen umgesetzt werden. Eltern erhalten auf Wunsch Einsicht in diese Konzepte.

Ebenfalls verfügt das FamilienForum RJ über eine **Datenschutzerklärung**, welche für den gesamten Verein gültig ist. Diese ist auf der Homepage des FamilienForums aufgeschaltet.

Juli 2023

FamilienForum Rapperswil-Jona

Aktualisierung und Ergänzung des Rahmenkonzepts

Jeannine Wäger	Aktuarin / Kindergärtnerin
Stefan Wäger	Präsident FamilienForum
Jane Kühne	Spielgruppenleiterin

2016 – 1. Rahmenkonzept

Eveline Rindlisbacher	administrative Leitung Spielgruppen
-----------------------	-------------------------------------